

Gute Kinderbetreuung gewährleistet

Mit dem Kinderförderungsgesetz hat das Land Hessen mehr Geld, mehr Qualität und mehr Gerechtigkeit in die Kinder-Betreuung ein- gebracht. Der Ausbau des Betreuungsangebots ist gut vorange- kommen und der Rechtsanspruch landesweit erfüllt. Mit im Schnitt 424,5 Millionen Euro pro Jahr wird so viel Geld wie noch nie investiert. Weiterhin werden landesweit hohe Mindeststandards und zusätzliche Anreize in der Qualität etabliert. Damit sichert das Land Hessen die Trägervielfalt und gewährleistet eine Förderlogik, die jedes Kind gleich behandelt, gleichwohl aber auch besonderen Förderbedarf berücksichtigt.

Dies alles zeigt den besonderen Stellenwert, den die Hessische Landesregierung einem hochwertigen Angebot zur Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern beimisst. Auch der „Runde Tisch Kinderbetreuung“, der bereits im Juli für einen konstruktiven Austausch zwischen Trägern, Verbänden und der Politik über die wichtigsten Aspekte der Betreuungssituation in Hessen sorgte, leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Die Landesregierung hat mit dieser Kommunikations-Plattform deutlich gemacht, wie wichtig ihr ein enger Austausch mit den Verbänden und Kommunen und der frühzeitige und dauerhafte Dialog mit den Betroffenen ist. Als ein erstes konkretes Ergebnis ist z.B. die Anschubfinanzierung für jene Träger gedacht, die neue U3-Einrichtungen oder -gruppen erst nach dem im Gesetz vorgesehenen Stichtag, dem 1. März an den Start bringen und deswegen ihre Plätze erst später melden können. Für die Zahlung der Förderpauschalen an diese Träger soll daher der 15. September als zusätzlicher Stichtag maßgebend sein. Auch die mittlerweile erzielte Einigung zwischen den für die Förderung und Eingliederung behinderter Kinder Zuständigen, auf eine Fort- schreibung der bisherigen Rahmenvereinbarung Integration, ist sehr zu begrüßen, denn die bisherigen hohen fachlichen Standards bei der gemeinsamen Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderungen konnten durch kleinere Gruppen und mehr Fachpersonal gesichert werden. Dafür wurden alleine für das Haushaltsjahr 2014 zusätzlich 10 Mio €uro bereitgestellt.